

(Anschrift zuständige Behörde)

Bearbeitet von: \_\_\_\_\_

Az.: \_\_\_\_\_ (von der zuständigen Behörde einzutragen)

## **Biogasanlage;**

Durchführung

- der **Verordnung (EG) Nr. 1069/2009**
- der **Verordnung (EU) Nr. 142/2011**
- der **Tierische Nebenprodukte – Beseitigungsverordnung (TierNebV)**

## **Stammdatenblatt**

Im Rahmen des Zulassungsverfahrens und für die amtstierärztliche Überwachung werden folgende betrieblichen Daten zum Betrieb der Biogasanlage verbindlich mitgeteilt:

Anschrift des Betriebes –Standort- :  
(Straße, PLZ, Ort)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Erreichbarkeit (Tel., Fax, e-Mail):

\_\_\_\_\_

Standort der Anlage:

- in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Nutztierhaltung
- in einem landwirtschaftlichen Betrieb ohne Nutztierhaltung
- gewerbliche Anlage

Baujahr der Biogasanlage:

\_\_\_\_\_

Zulassungsnummer:

\_\_\_\_\_

Zulassung nach Bundesimmissions-  
schutzgesetz vom:

\_\_\_\_\_

Geschäftsführer/in:

\_\_\_\_\_

Stellvertreter/in:

\_\_\_\_\_

Geschäftszeiten:

\_\_\_\_\_

Benennung des für die be-  
trieblichen Eigenkontroll-  
maßnahmen und Beherr-  
schung der kritischen Punk-  
te verantwortlichen Teams /  
Person mit Angabe der  
Funktion und Qualifikation:

Name

Funktion/Qualifikation

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# 1. Tierische Nebenprodukte:

Es wird folgendes Material verwendet: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

## Eigenmaterial:

- Schweinegülle – Anzahl der Erzeuger bei Gemeinschaftsanlagen: \_\_\_\_\_
  - Rindergülle – Anzahl der Erzeuger bei Gemeinschaftsanlagen: \_\_\_\_\_
  - Geflügelgülle – Anzahl der Erzeuger bei Gemeinschaftsanlagen: \_\_\_\_\_
  - Abfälle aus eigener Schlachtung
  - Milch
- 

## Fremdmaterial:

- Schweinegülle – Anzahl der Erzeuger: \_\_\_\_\_
- Rindergülle – Anzahl der Erzeuger: \_\_\_\_\_
- Geflügelgülle – Anzahl der Erzeuger: \_\_\_\_\_
  
- Flotate, Fettabscheiderinhalte und ähnliche Schlämme
  
- Küchen- und Speiseabfälle
  
- Biotonne
  - private Haushalte
  - Großküchen / Kantinen
  - Gewerbe
  
- Milch
  
- Milchprodukte  
Bezeichnung: \_\_\_\_\_
  
- Magen- und Darminhalte aus Schlachtbetrieben
  
- Schlachtnebenprodukte  
Bezeichnung: \_\_\_\_\_
  
- sonstiges Material aus tierischen Nebenprodukten  
Bezeichnung: \_\_\_\_\_

## 2. Herkunft des o.a. Fremdmaterials:

- **National** - aus der Bundesrepublik Deutschland -:

Hinweis: Bei mehr als 4 abgebende Betrieben ist eine gesonderte Liste diesem Stammdatenblatt als Anlage beizufügen. Diese Liste ist mit Datum und Unterschrift zu versehen.

Eine gesonderte Liste ist diesem Stammdatenblatt als Anlage beigefügt.

| Abgebender Betrieb | PLZ / Ort | Landkreis | Bundesland |
|--------------------|-----------|-----------|------------|
|                    |           |           |            |
|                    |           |           |            |
|                    |           |           |            |
|                    |           |           |            |

- **Aus einem Mitgliedsstaat bzw. Drittland:**

1. \_\_\_\_\_ **Material:**

2. \_\_\_\_\_ **Material:**

3. \_\_\_\_\_ **Material:**

## 3. Materialanlieferung

Tageszeit ab \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

durch eigene Fahrzeuge

durch Unternehmen

Anschrift der Unternehmen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

#### 4. Angaben zur Vorgrube der Materialaufnahme

Anzahl der Gruben bzw. Aufnahmebehältnisse: \_\_\_\_\_

Aufnahmevolumen je Grube bzw. Behältnis: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

#### 5. Pasteurisierungseinrichtung

Wird für die Entseuchung von tierischen Nebenprodukten eine Pasteur betrieben:

ja

nein

#### 6. Angaben zum Fermenter

Anzahl der Fermenter: \_\_\_\_\_

Betriebsweise:  mesophil (\_\_\_\_\_°C) und/oder  thermophil (\_\_\_\_\_°C)

Aufnahmevolumen je Fermenter: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

\_\_\_\_\_

Hydraulische Verweilzeit des Materials im Fermenter: \_\_\_\_\_ Tage je Fermenter

\_\_\_\_\_ Tage je Fermenter

#### 7. Angaben zum Nachgärer

Anzahl der Nachgärer: \_\_\_\_\_

Betriebsweise:  mesophil (\_\_\_\_\_°C) und/oder  thermophil (\_\_\_\_\_°C)

Aufnahmevolumen je Nachgärer: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

\_\_\_\_\_

Hydraulische Verweilzeit des Materials im Nachgärer: \_\_\_\_\_ Tage je Nachgärer

\_\_\_\_\_ Tage je Nachgärer

#### 8. Angaben zum Endlager der Fermentationsrückstände

Anzahl der Endlager: \_\_\_\_\_

Gesamtaufnahmehvolumen: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Werden Fermentationsrückstände separiert (entwässert):  ja

nein

## 9. Verbringung / Versendung der Fermentationsrückstände

**Verbringung auf eigene Flächen**

Gesamtfläche \_\_\_\_\_ ha

Ausbringung auf Ackerfläche

Ausbringung auf Ackerflächen zur Futtergewinnung

Ausbringung auf Dauergrünland / Weide

### Versendung / Inverkehrbringung

| Betrieb / Empfänger | PLZ / Ort / Straße | Land |
|---------------------|--------------------|------|
|                     |                    |      |
|                     |                    |      |
|                     |                    |      |
|                     |                    |      |
|                     |                    |      |
|                     |                    |      |

## 10. Labor

Pasteurisiertes Material und Fermentationsrückstände werden in folgendem Labor untersucht:

---

---

**Die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Daten wird hiermit versichert. Änderungen werden dem zuständigen Veterinäramt unaufgefordert anhand eines neuen Stammdatensblattes rechtzeitig mitgeteilt.**

\_\_\_\_\_  
(Ort und (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift)